

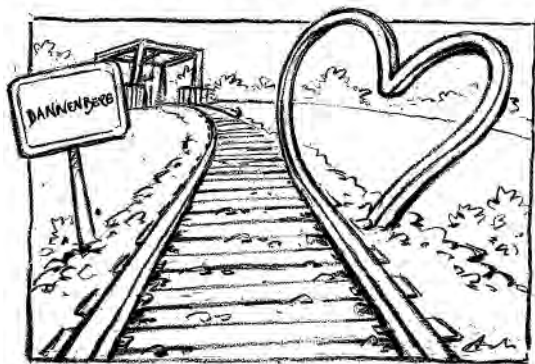
Was Wann Wo



*Sanis, EA, Info's, Camps, Aktionen, Demo's, Telefone, SMS,
Ticker, Twitter, Internet, Schlafen/Essen, Kultur, Konzerte ...*

WAS, WANN WÖ

 **HERZLICH
WILLKOMMEN
IM WENDLAND!** 



HERAUS ZUM BUNTEN CASTOREMPFANG!

Liebe Leute,

in dem Guide findet ihr wichtige Informationen zu allem was ihr im Zusammenhang mit dem Castortransport zwischen Frankreich und Gorleben wissen solltet.

Steckt euch den Guide in die Tasche, schreibt euch die EA-Nummer auf den Arm, lasst alles was euch behindert zu Hause und bildet Banden!

Der Widerstand ist bunt und phantasievoll, jede Form des Widerstands soll ihren Raum und Platz bekommen, seid tolerant und gebt aufeinander Acht.

Viel Spaß!

Paßt auf Euch auf!

1. Der Ticker

In allen Camps und an allen Infopunkten gibt es den Ticker, der auf dem Bildschirm bringt was gerade wo los ist.

www.castorticker.de

Auf der Webseite wird aktuell über das Transportgeschehen berichtet. Neben dem Widerstands-Ticker erfährst Du den Standort des Castors und Berechnungen, wann er frühestens im Wendland sein kann. Auch Angebote für Dein Handy kannst Du hier abrufen. Der Ticker lebt aber vom mitmachen: Wenn ihr eine Info habt, die für andere wichtig ist, dann ruft uns an: 058619892121

2. Twittern

Es ist ganz einfach, Dich auf dem Laufenden zu halten. Jetzt bei Twitter anmelden und Twitter: @castorticker

3. Die SMS-Liste

Wir bieten auch dieses Jahr wieder eine

SMS-Liste an, über die die wichtigsten Infos verteilt werden. SMS kosten eine Menge Geld, deswegen wird der Service seine Grenzen haben. Über die Webseiten www.castorticker.de oder www.gorleben-castor.de könnt ihr euch eintragen. Nach dem Transport werden die Nummern gelöscht.

4. www.gorleben-castor.de

Alle Hintergründe, Aktuelles und Argumente, Infos zu Camps und viel mehr:

5. BI-Wiese(ESSO-Wiese)Info-Telefon : 05861 - 98 92 121

Der Castor-Orga-Wagen sammelt aktuelle Informationen rund um den Transport, ruft an!

6. Schlafplatzbörse: 05861 989 21 88

Die Schlafplatzbörse ist im Infozelt auf der BI-Wiese in Dannenberg

7. RadioFreiesWendland

05861 - 98 92 166

8. Camps Info: www.castor-camps.net

REINHÖRN - AUFSTEHN - LOSGEHN

reinhörn, aufstehn, losgehn ... Info-und Aktionsradio zum Castortransport 2011

Auch zum 13. Castortransport geht Radio freies Wendland wieder auf Sendung. Mit spannenden Informationen, Exklusivberichten aus dem Widerstand und live von den Brennpunkten des Geschehens.

Direkt von der Essowiese in Dannenberg übertragen wir nicht nur auf den UKW-Frequenzen von Radio ZuSa, sondern auch zum freien Radio in Deiner Nähe und als 24-Stunden-live-stream im Internet.

Sendezeiten im BürgerInnenfunk bei Radio ZuSa (Lüneburg, Uelzen, Wendland):

Donnerstag, 24.11.: 10-12, 14-16, 19-21, 23-24, **Freitag, 25.11.:** 0-6, 11-13, 14-16, 23-24, **Samstag, 26.11.:** 0-7, 16-18, 22-24, **Sonntag, 27.11.:** 0-08, 13-16, 18-20, 22-24, **Montag, 28.11.:** 0-6

Frequenzen: Lüneburg 95,5 MHz, Uelzen 88,0 MHz, Wendland und weit darüber hinaus: 89,7 MHz

Zu den Sendezeiten unter www.zusa.de und rund um die Uhr unter: www.de.indymedia.org

HörerInnentelefonnummer für den direkten Draht ins Radio:

05861 - 98 92 166

per e-mail erreicht ihr uns unter: radiofreieswendland@meuchefitz.de

reinhörn, aufstehn, losgehn



ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS-WENDLAND(EA)

EA-Telefonnummern

0 58 41- 97 94 30

0151-129 103 92

**rund um die Uhr besetzt ab dem
24.11.vormittags**

Machen:

- Klamotten ausmisten: nimm nur das mit, was du wirklich auf der Demo / Aktion brauchst!

- Achte auf dich und andere AktivistInnen. Solidarität hilft

- Vermeide unnötigen Kontakt mit der Polizei, du kannst Ihnen nicht trauen

Mitnehmen:

- gültigen Personalausweis, Pass, Visum und Aufenthaltspapiere

- Telefonnummern von Sanis, Info und EA

- Kleingeld, Krankenkassenkarte und notwendige Medikamente (siehe dazu auch die Information der Sanis)

- Stift und Zettel, um Gedächtnisprotokolle schreiben zu können (z.B. von besonders krassen Polizeieinsätzen. Ihr könnt diese Protokolle für den EA beim Infopunkt an der Esso-Wiese in Dannenberg abgeben)

Nicht mitnehmen:

- Waffen und Drogen aller Art

- Fotos, Kalender, Adress- und Telefonverzeichnisse oder Handy ohne Passwortschutz

Die Polizei muss nicht wissen, wen du kennst.

Überdenken

- Gegenstände, die den Körper vor Gewalt schützen (Protektoren, etc.) sind auf Demos verboten. Auch feste Schuhe mit Stahlkappen können dir bei Kontrollen Ärger bereiten.

Wenn du von der Polizei mitgenommen wirst

- Den Umstehenden Name, Geburtsdatum, Meldeort und Staatsangehörigkeit zurufen.

ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS-WENDLAND(EA)

- Sage der Polizei nicht mehr von dir als: Name, Meldeadresse, Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit und gegebenenfalls eine allgemeine Berufsbezeichnung wie Studentin oder Hausmann
- Keine Aussage machen! Es ist dein Recht zu schweigen. Bei der Polizei, im Gefangenentransporter und in der Zelle ist nicht der Ort zu reden! Dort können immer auch Zivis mit drin sitzen. Wenn du wieder draußen bist, dann kann es für dich wichtig sein, mit FreundInnen über deine Erlebnisse zu sprechen.
- Verlange von der Polizei den Grund deiner Festnahme. Unterschreibe nichts!
- Du hast das Recht den EA anzurufen und ihn über deinen Verbleib und auch über andere zu informieren.
- Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (ED=Fotos, Fingerabdrücke, Körpermerkmale)

oder Entnahme einer DNA-Probe lege Widerspruch ein, auch wenn das die Maßnahmen nicht verhindert

- Der freiwilligen Entnahme einer DNA-Probe auf keinen Fall zustimmen. Nichts unterschreiben.
- Spätestens am Ende des folgenden Tages musst du freigelassen oder einem Richter vorgeführt werden.
- Spätestens wenn du vor einen Richter geführt wirst, bestehe auf eineR AnwältIn. Der EA kann dir sagen, ob AnwältInnen in der Gesa oder im Gericht sind, mit denen wir zusammenarbeiten
- Schreibe danach in Ruhe für dich die Geschehnisse der Festnahme auf, ohne dabei dich oder andere zu belasten. Das ganze ist eine wichtige Gedächtnisstütze für dich, falls Monate später mal Post von den Ermittlungsbehörden kommt.

Wenn du jünger als 18 Jahre bist ...

★ sind deine Eltern sorgeberechtigt: Sie müssen umgehend von der Polizei informiert werden.

★ Du darfst nicht ohne ihr Beisein verhört werden. Entweder müssen deine Eltern dich auf der Wache abholen oder die Polizei muss dich nach Hause bringen.

★ Wenn´s geht: Sprich mit deinen Eltern im Vorfeld über diese möglichen Konsequenzen!

★ Wenn du unter 14 bist, darf die Polizei dich überhaupt nicht festhalten.

Nach der Freilassung

★ Melde dich beim EA, melde Dich ab. Melde Dich bei Deinen Freunden und der Bezugsgruppe.

★ Schreibe sofort ein Gedächtnisprotokoll.

Gesa (Gefangenensammelstelle)

Die Gesa befindet sich in Lüchow in der Polizeikaserne (B248 Richtung Salzwedel). Direkt gegenüber befindet sich eine Gefangenen- Betreuungstelle. Es wird dort eine Wärmestube von uns geben. Wenn ihr Freigelassen seid, geht dort hin - wärmt euch, trinkt Tee. Dort wird auch Infomaterial vom EA ausliegen. **Meldet euch beim EA zurück!** Eine weitere Möglichkeit, auch gerne von der Polizei genutzt, die Ingewahrsamgenommenen ausserhalb des Landkreises in der Pampa auszusetzen oder anderweitig zu verbringen (z.B. Lüneburg).

Bevor ihr losfahrt, macht euch schlau auf unserer Seite

<http://ea-gorleben.nadir.org/>

EA: Eine Gruppe Menschen aus dem Widerstand die sich rund um das Thema Festnahmen & Ingewahrsamnahmen engagieren.

SANIZENTRALE

Die Sanizentrale kannst Du anrufen wenn

- Du oder andere verletzt sind und ein/e Sanitäter/in gebraucht wird
- Ihr einen Krankenwagen braucht
- Ihr angereiste Sanis/ÄrztInnen seid und Euch an die Strecke oder auf Aktionen begeben wollt

Sanizentrale:

05861-9835022 oder 01525-6171333

der Anschluß ist rund um die Uhr erreichbar ab Donnerstag, den 24. November 10 Uhr

Tips, was Ihr für Eure medizinische Versorgung auf Aktionen mitnehmen solltet:

- 2 Rettungsdecken gegen Unterkühlung (Aktionen können länger dauern als geplant)
- regelmäßig benötigte Medikamente (bei Diabetes, Asthma etc.)
- Augenspülflasche mit mind. 500ml Wasser gegen Reizgas u. OC-Spray (Pfefferspray)

- Verbandspäckchen
- Halstuch (als Notverband), Stirnlampe!
- Schokolade, heißes süßes Getränk
- ggfs. Kontaktlinsenbehälter und Ersatzbrille

Verhalten bei Verletzungen

- wende Dich an die Sani-Teams, ruf nach Demo-Sanis bzw. rufe die Sanizentrale an
 - bildet Kreise um die Verletzten, damit HelferInnen geschützt arbeiten können; ggf. bringt die Verletzten aus der Gefahrenzone
 - mit Reizgas verseuchte Kleidung möglichst schnell wechseln u. in eine Plastiktüte stecken > zuhause erst kalt, dann erst warm duschen.
- Falls ein Polizeiarzt/Sani bei dir die Erstversorgung macht, ruf trotzdem bei uns an wir versuchen umgehend ein Ersthilfeteam von uns dazuschicken.

Verhalten bei OC-Spray-Kontakt (verharmlosend Pfefferspray genannt)

Kurzanleitung:

- In jedes Auge ein bis zwei Tropfen eines Lokalanästhetikums (Conjuncain-EDO oder Proparacain-POS 0,5% o.ä.) tropfen.
- Mindestens eine Minute bis zum Wirkeintritt warten!
- Während der Wartezeit Gesicht mit Öltüchern (Babyöltücher!) abwischen.
- Gelben Sack mit Durchschlupfloch für Kopf (als Näsenschutz) überstülpen.
- Augen 1/2 Stunde mit Wasser spülen!
- Gesicht mit warmem Wasser und Seife bzw. alkoholischer Lösung abwaschen (um das Öl mit den OC-Spray-Resten endgültig zu entfernen)

Allgemeines:

- laß etwaige Verletzungen von einem Arzt/Ärztin Deines Vertrauens behandeln und attestieren u. schreibe ein Gedächtnisprotokoll (siehe EA)
- solltest Du verletzt festgenommen worden sein oder tritt in Polizeigewahrsam eine Verschlechterung Deines Gesundheitszustandes ein, empfehlen wir, auf die Behandlung durch einen niedergelassenen Arzt/Ärztin zu bestehen (kein Polizei-Arzt).

**Wir wünschen Dir, daß Du
unversehrt, gesund und munter
bleibst!**

OUT OF ACTION

Der Widerstand gegen die Castor Transporte und den Atomstaat, 129a Verfahren, Hausdurchsuchungen, Proteste gegen die G8-Gipfel, am 1. Mai in HH/Berlin und überhaupt gegen Nazis, sind nur einige Ereignisse während denen AktivistInnen physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt waren und sind.

Auch bei diesem Castortransport ist, wie bei allen vorherigen, wieder mit staatlicher Repression zu rechnen. Wir Menschen reagieren unterschiedlich auf solche Erlebnisse. Doch auch wer im Leben mit manchen krasen Situationen gut zu recht kommt, kann mal an den Punkt kommen, an dem eine scheinbar schon oft erlebte Situation „die Eine“ zuviel ist.

Wir als Out of Action wollen in erster Linie emotionale erste Hilfe von AktivistInnen für AktivistInnen leisten. Wir verstehen uns als Teil der Antirepressionsstrukturen. Es ist uns ein

Anliegen, dass unser Umgang miteinander sich solidarisch und verantwortungsvoll gestaltet. Folgen von Repression sind keine „Privatsache“. Sie gehen uns alle an und gemeinsam können wir ihnen etwas entgegensetzen.

Repression ist keine Privatsache!

Wir sehen uns im November 2011 auf der Infowiese in Dannenberg

Out of Action

Kontaktmöglichkeiten: ooa@riseup.net

www.outofaction.net



ACHTUNG SPITZEL!

Unser Widerstand im Wendland schaut manchmal sehr bürgerlich aus!

D.h. nicht jeder der anders ausschaut ist gleich ein Spitzel.

Vielmehr ist es in der Zwischenzeit so, dass die Polizei bei Castor-Transporten viele verdeckte Ermittler einsetzt die sich im Regelfall nicht von unseren Leuten unterscheiden.

Sie treten auch als Gruppe auf und beteiligen sich an Aktionen die gegen die Polizei gerichtet sind, bzw. führen diese manchmal an.

Bleibt in eurer Bezugsgruppe und laßt euch nicht verarschen!

Wenn ihr berechnigte Bedenken habt meldet es eurer Camp-Orga!

Keine Panik bei Kolonnen von Einsatzfahrzeugen!

Nicht jede Kolonne bedeutet gleich ein Großeinsatz der Polizei!

Meistens ist es der Schichtwechsel oder das Austauschen von Einsatzkräften was derartige Bewegungen auslöst (Manchmal aber auch wir ;))).



FAHRPLAN DES CASTOR-TRANSPORTS 2011

Für Samstag, den 26.11.2011 ist eine große anti-Atom-Demonstration in Dannenberg geplant. Bei früheren Castor-Kampagnen hieß so etwas "Auftakt-Demo". So heißt es diesmal ausdrücklich nicht. Aber möglicherweise hat aus früheren Jahren die eine oder der andere noch im Kopf: "ach, ich fahre mal zur Demo, und anschließend schau ich, was es noch zu tun gibt." All die könnten diesmal eine unschöne Überraschung erleben: der Start am Bahnhof Valognes (Frankreich) ist für Donnerstag, den 24.11.2011, vorgesehen: ein Zug mit Glaskokillen aus der Plutoniumabtrennung am Cap de La Hague soll nach Gorleben rollen. Dies ist der 13. und vorerst letzte Transport dieser Serie.

Im Lauf dieser Transportserie hat die Polizei die Abläufe mehrfach geändert. So ist der Termin der Abfahrt immer weiter nach vorn verschoben worden. Diesmal liegt der Abfahrtszeitpunkt auf Donnerstag mittag.

Im schlechtesten Fall, wenn also nichts und

niemand dazwischen kommt, kann der Zug bereits am Freitagnachmittag in Lüneburg einrollen; anderthalb Stunden später könnte er in Dannenberg unter dem Kran stehen. Theoretisch denkbar ist diese Möglichkeit auch, aber dafür müsste der Transport den eigenen „Rekord“ um fünf Stunden knacken.

Hält die Bahn den regulären Fahrplan ein, dann wäre um Mitternacht der Start für die letzte Schienenetappe, das Stück zwischen Lüneburg und Dannenberg.

Erreicht der Zug seine bisherige Durchschnittsgeschwindigkeit, dann durchfährt er die Wendlandbahn im Morgengrauen des Samstags.

Die beiden letzten Transporte 2008 und 2010 wurden unterwegs sehr stark durch Blockaden behindert. Wäre das in diesem Jahr genauso, nur dann würde die Abfahrt in Lüneburg mit dem Ende der Kundgebung zusammenfallen.

Infopunkte		
Essowiese ab 24.11.11, Dannenberg Marschtorstr. / Gartower Str.	Infos, Aufwärmen, Vokü, Castorticker, Schlafplatzbörse, Radio Freies Wendland, BI Pressestelle	05861 - 9892121
Breese in der Marsch ab 24.11. Nr. 12	Infos, Aufwärmen, Essen, Trinken, Schlafplätze, alternatives Pressezentrum	05861 - 4967
Langendorf ab 26.11. an der Kirche	Infos, Aufwärmen, Essen	0175-1291487, 0160-1486461
Groß Gusborn ab 26.11. im Alten Dorf 3	Infos, Aufwärmen, Essen	05865 988232
Gorleben ab 26.11. Ortsmitte	Infos, Essen, Aufwärmen	0175-7950440
Dahleburg-Oldendorf an der B 216, westl. v. Oldendorf	Infos, Aufwärmen, Essen	01603231532
Infopunkt Lüneburg , ab 24.11 Ort: Scharffkreuzung(Schießgrabenstr./Altenbrückertorstr.)	06.11 Kundgebung Sebastian 18:00, Bahnhofsvorplatz Lüneburg, 25.11 Vorabenddemo Lüneburg geplant Markt – Bahnhof	Ab 23.11.: 0162/634985
Camps		
Wendisch Evern ab 23.11 abends besetzt, Ort an der K40(Heidweg)	Infos, Plenum, Aufwärmen, Essen Übernachtung	Ab 23.11.: 0162/634985
Anticastorcamp Dumstorf	Info, Aufwärmen, Essen, Schlafplätze, Aktionstrainings	Ab 23.11.: castor-camps.net
Metzingen, B 216, im Rundling	Infos, Plenum, Aufwärmen, Essen Übernachtung	Ab 19.11. 0162 – 8863594
Hitzacker Hitzackeraner See, Infopunkt v. Widersetzen ab 25.11.	Infos, Plenum, Aufwärmen, Essen Übernachtung	Kontakt: 0172-5656258 0175 1444135
Langendorf – SPD Camp	Infos, Aufwärmen, Essen Übernachtung	Tel. 0581 - 52 81
Gedelitz ab 24.11., Gedelitz 21	Infos, Camp, Aktionstrainings, x-tausend u. kurve wustrow	05861/ 8069515
Splietau Dorf, Ortsmitte, ab 26.11.	Infos, Aufwärmen, Essen, kleines Camp	infosplietau@web.de
weitere Anlaufstellen		
Kl. Tanzhaus Hitzacker, Bahrendorfer Str. 44	Info, Aufwärmen, Essen, Schlafplätze	Tel: 05858/978191
Dannenberg Gemeindehaus Ev. Kirche , An der Kirche 1	Aufwärmen, Übernachten	05861 - 8411
Hitzacker Gemeindehaus Ev. Kirche , An der Kirche 7	Aufwärmen, Übernachten	05861 - 8711
Quickborn Ev.Gemeindehaus, Hauptstraße 13	Aufwärmen, Übernachten	

 **Wendisch Evern**

Lüneburg



Dahlenburg

Dumstorf

Oldendorf



Castor - Schienentransportstrecke

216

Bad Bevensen

Himbergen



Klein Bünstorf

4

191



Dannenberg

Metzingen

Hitzacker

Esso-Wiese

Splettau

Gusborn

Nordstrecke

Südstrecke

Langendorf

Laase

Gorleben

Zwischenlager

Gedelitz

Verlade-Kran

191

195

248

Pudripp

MIC CHECK!

Verstärke meine Stimme

Es kommt aus der Occupy-Bewegung - und ist ein Hilfsmittel zur Kommunikation mit vielen Menschen oder in großen Gruppen, mit deren Hilfe Aktionen noch besser werden können. Du willst einer großen Gruppe etwas mitteilen und rufst laut „MIC CHECK“. Wie ein fernes Echo wird es von anderen zurückschallen: „MIC CHECK“ - damit hast Du das Wort erteilt und die Aufmerksamkeit bekommen. Jetzt beginnst Du mit Deiner Botschaft. Sie ist langsam, erfordert Geduld und baut auf Fragmenten auf: die Kommunikation mit dem menschlichen Mikrofon. Deine Stimme wird von den Umstehenden verstärkt, indem sie das wiederholen, was Du mitteilst. Du sagst: „Ich“ ... alle wiederholen: „ich“. Du wartest, bis das Echo verhallt und rufst: „habe die Info“ ... alle: „habe die Info“. Du: „der Castor hat Verspätung!“ ... alle: „der Castor hat Verspätung!“.

Bedarf es einer Entscheidung, gibt es drei Möglichkeiten sich zu äußern: die Arme über den Kopf und mit den Händen nach oben wedeln bedeutet Zustimmung. Über dem Kopf mit den Händen nach unten wedeln bedeutet: Ablehnung dessen, was der Sprecher sagt. Die Arme vor der Brust gekreuzt bedeutet „Veto!“.

Das Grundprinzip dieser Kommunikation widerspricht jeder Form von Autorität. Entscheidungen werden mit der Zustimmung aller getroffen.



Musenpalast:

Kultur an der Castor-Strecke

Wegen zu großer Nachfrage im letzten Jahr finden die Kulturveranstaltungen des Musenpalastes diesmal Open-Air in Laase statt. Es gibt Schnittchen und warme Getränke sowie Eintrittskarten die Euch berechtigen die Kulturveranstaltung zu besuchen.



Bäuerliche Notgemeinschaft Kompromisslos überparteilich und Gewaltfrei!

Unser zentrales Anliegen ist der Kampf gegen die Atomanlagen, wo immer sie auch stehen.

www.baeuerliche-notgemeinschaft.de



ICH GLÖTZ TV • ACHTUNG KAMERA!

CastorTV

CastorTV wird beim Atommüll-Transport nach Gorleben ab dem 26.11.2011 mit Live-stream und mehreren Kamera-Teams die bunten Proteste im Wendland übertragen und die Welt an den Ereignissen teilhaben lassen. Der integrierte Chat ermöglicht den ZuschauerInnen Interaktivität.

Mehr Infos: www.castortv.de

Graswurzel.tv berichtet vom Castor

Auch 2011 werden wir wieder mit mehreren Kamerateams im Wendland unterwegs sein, um die Proteste gegen den diesjährigen Castor-Transport zu dokumentieren und in Form kurzer Clips tagesaktuell zu veröffentlichen. Unabhängig von etablierten Medien verstehen wir unsere Arbeit als Ergänzung und Darstellung der Proteste aus Sicht der Bewegung, ohne dabei „Sensationshascherei“ zu

betreiben. 2010 gelang es uns während der Tage des Transports 16 Clips online zu veröffentlichen und damit eine andere Sicht auf die Proteste zu bieten. Gern begleiten wir in diesem Jahr auch eure Aktion! Ihr könnt uns dazu anrufen, über unsere Website verschlüsselte Nachrichten zukommen lassen oder auf der Essowiese in Dannenberg ab Mittwoch vor dem Transport persönlich besuchen. Und falls ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen wollt, laden wir euch ein, unsere DVDs der vergangenen Jahre sowie ab Dezember die diesjährige Zusammenstellung in unserem Solishop zu bestellen.

Redaktionstelefon: 0151-27 15 05 27

Website: www.graswurzel.tv Email: redaktion@graswurzel.tv

GEFAHR AN DER SCHIENE

Das "ICE Strecken"-Märchen (Hannover-Hamburg): Auf der Hauptstrecke von Hannover nach Hamburg (über Celle, Uelzen, Lüneburg) verkehren zwar zahlreiche ICEs, es handelt sich aber nicht, um eine sogenannte ICE-Strecke im Sinne einer ICE-Neubaustrecke (wie z.B. von Hannover über Kassel nach Würzburg). Vielmehr ist es eine Ausbaustrecke, auf der schon seit Jahrzehnten ICs genauso schnell fahren wie heute die ICEs, nämlich maximal 200 km/h. Die ICEs fahren also nicht die üblichen 250 (ggf. bis 280 km/h). Der Schnellbremsweg von 250 km/h auf 0 beträgt beim ICE 2300 m. Daraus ergibt sich bei 200 km/h ein Bremsweg von 1.472 m, bei 160 km/h deutlich unter einem Kilometer. **Trotzdem ist er immer noch so lang, daß zu direkten Protestaktionen nicht geraten werden kann.** Vorsicht: Auch die InterRegios fahren auf der Strecke mit maximal 200 km/h.

Kommt der Zug im Großraum Hannover an, führt der kürzeste Weg über Lehrte, Celle, Uelzen und Bad Bevensen nach Lüneburg (200 km/h-Strecke). Dort muß dann die Fahrtrichtung gewechselt werden bzw. es müssen u.U. Rangierarbeiten ausgeführt werden .

Bei der Eisenbahnlinie Lüneburg - Dannenberg (Ostbahnhof) handelt es sich um eine eingleisige nicht-elektrifizierte "Bimmelbahnlinie", bei der der (normale) Verkehr vor den Castortagen" eingestellt wird. Wären nicht die Castortransporte, so hätte die Bahn diese Strecke längst stillgelegt, denn die (parallele) Busverbindung ist kaum langsamer. Von Lüneburg nach Dannenberg sind es auf der Bahnstrecke ca. 54 km, der von der DB eingesetzte Dieseltriebwagen braucht dafür 1 Stunde und 9 Minuten, woraus sich eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von knapp 47 km/h

ergibt. Die Höchstgeschwindigkeit wird also vermutlich 60 km/h betragen.

Zumindest für den Castortransport im März 2001 kam vor dem Amtsgericht Lüneburg heraus, dass der Castorlokführer die Order hatte auf Sicht", maximal aber 40 km/h zu fahren.

Der Dannenberger Verladebahnhof, auf dem die Castorbehälter von den Bahnanhängern auf die Sattelschlepper für den Straßentransport umgeladen werden, befindet sich noch wenige hundert Meter weiter östlich des Dannenberger (Ost-)Bahnhofs, also der normalen Endstation.

Für den ca. 20 km langen Straßenabschnitt von Dannenberg nach Gorleben gibt es zwei typische Transportrouten: Die Nordroute geht von Dannenberg zunächst ein Stück auf der B191, dann über Quickborn, Kacherien, Langendorf, Grippel, Pretzetze und Laase nach

Gorleben. Zwischen Quickborn und Kacherien ist alternativ eine kleine südliche Umleitung möglich ("v"-förmiger Umweg). Die südliche Transportstrecke führt von Dannenberg über Splietau, Gusborn, dann wieder Pretzetze und Laase nach Gorleben.

Falls Ihr während der Castorzeit an Bahnstrecken seid auf denen Blümchen wachsen und keine Polizei zu sehen ist seid Ihr Falsch!

(Es gibt eine stillgelegte Strecke Uelzen-Dannenberg)



**In Erinnerung an
Sebastian Briat**

WIR KOMMEN ZUM ZUG – DU AUCH?

Wir stoppen den Castor vor Lüneburg!

Dieses Jahr werden wir den Castor schon vor seiner Ankunft im Wendland aufhalten.

Wenn die Züge stehen, bilden wir auf den Gleisen der Transportstrecke eine Menschenblockade zwischen Uelzen und Winsen/Luhe d.h. auf der Strecke Hamburg-Hannover.

Informiert euch auf:

www.wir-kommen-zum-zug.org

25.11. um 18 Uhr:

Vorabenddemo "Hart Backbord!" Infos unter www.hartbackbord.tk

25.11. – 27.11.:

WIR KOMMEN ZUM ZUG – DU AUCH?

Den **EA Lüneburg** erreichst Du ab Freitag, den 25.11.2011 ab 17h bis der Castor Lüneburg wieder verlassen hat unter Telnr:

(0 41 31) 78 95 891

Du solltest Dir diese Nummer also merken, solange Du in und um Lüneburg herum aktiv bist. Evtl. schreibst Du sie Dir einfach mit einem wasserfesten Stift auf den Arm.

WICHTIG ++++ Außerhalb dieses Zeitraums erreichst Du nur den EA Wendland unter der bekannten Telnr: (0 58 41) 97 94 30 ++++ WICHTIG

Aktion in Uelzen

24.11. bis der CASTOR durch ist in Klein Bünstorf ist der Anlaufpunkt im Landkreis Uelzen (beim großen X an der Hauptstr.).

Sitzblockade auf der Schiene

Auch bei diesem Castor plant Wider-Setzen eine große, bunte Sitzblockade auf den Castorgleisen. Wir wollen ein Problem für den Castortransport sein. Lasst uns viele sein, damit das Problem GROSS wird.

Treffen!

Sammelpunkt ist das Widerstands-Camp in Hitzacker (beim Archeologischen Zentrum). Dort gibt es Essen, Wärme und Schlafplätze.

Vermutlich werden wir uns am Freitag den 25. Nov. das erste Mal treffen. Je nach Vorankommen des Castors, vielleicht auch früher. Bitte informiere dich rechtzeitig.

Training!

Im Camp bieten wir wieder unser bewährtes Aktions-Training an. Es lohnt sich

also, zeitig anzureisen. Wenn du gut vorbereitet bist, verdreifachen sich deine Kräfte. Also...

Info!

Aktuelle Neuigkeiten und viel Hintergrundwissen kannst du auf www.widersetzen.de abrufen.

Konkrete Fragen beantworten wir unter

Info-Telefon:

0175 – 14 44 13 5



WIDERSTANDS-NEST

Metzingen - ein sozialer Ort,

von dem Aktion ausgeht

Das widerStandS-Nest Metzingen gibt es bereits seit 10 Jahren. In- und auswendischen Widerstand zusammenzubringen, das ist die Idee, die dahintersteht: immer zur Castorzeit öffnen wir unsere Scheunen und Häuser und machen unser Dorf zum Camp. Es entsteht ein sozialer Ort, an dem Menschen aus unterschiedlichen sozialen und politischen Zusammenhängen aufeinandertreffen, Ideen austauschen und dann gemeinsam losziehen, um den Castor zu stoppen. Wir haben viel voneinander gelernt. Auch in diesem Jahr laden wir euch dazu ein, bei uns unterzukommen.

Natürlich ist es wichtig, dass ihr auch zuhause schon Pläne schmiedet, euch zusammentut, Trainings organisiert, andere dazu gewinnt und Vorbereitungen trefft. Im widerStandS-Nest Metzingen, das nur wenige Kilometer entfernt von den Castorgleisen durch die Göhrde liegt, wer-

den wir uns in täglichen Plenen besprechen und uns selbst organisieren. Dort werden wir alles Wichtige zusammentragen und uns austauschen über unsere Ideen und Vorhaben. Natürlich werden in diesem Rahmen alle Aktionsgruppen und Kampagnen die Gelegenheit haben, sich, ihre Aktionsideen und ihre Organisierungsvorstellungen zu präsentieren.

Wir eröffnen das widerStandS-Nest Metzingen mit vielen Schlafplätzen in Scheunen, Häusern und Zelten, am Donnerstag, den 24. November. Meldet Euch an, damit es mit der Schlafplatzverteilung auch gut klappt:

mail: trotzalledem@gmx.net,

handy: 0160886 35 94

Bereits in den Tagen, bevor der Castortransport hier anrollt, nehmen wir uns mit vielfältigen Aktionen Raum für unseren Widerstand, machen uns ortskundig, bauen Schwellenängste ab und bereiten uns auf das Ankommen des Castorzugs vor.

ENDE IM GELÄNDE

„Der Plan“ für ein ganz wunderbares, ein metzingen-spezifisch geordnetes Chaos in der Göhrde: Hier muss der Castorzug auf jeden Fall durch - da gibt es keine Ausweichmöglichkeit. Das hügelige, unüberschaubare Waldgelände der Göhrde bietet viele Möglichkeiten, direkt in das Transportgeschehen einzugreifen. Hier haben wir die Möglichkeit, den Castor zu stoppen und sein Weiterfahren unmöglich zu machen

Mit vielen Menschen wollen wir los und an einer wilden widerstands-Mischung stricken - organisiert, aber flexibel und mit viel Raum für eigene Ideen. Losgepunkte, Versorgungs- und Sammelorte nahe der Strecke sollen dafür sorgen, dass niemand verloren geht, und Leute sich immer wieder sammeln und gemeinsam losgehen können. Und das ist schon der ganze „Plan“:

Große und kleine Gruppen machen sich gemeinsam auf den Weg. Sie werden unterschiedliches tun - entsprechend den eigenen Vorlieben und Ängsten - manchmal einen

Schritt mehr - und am besten zusammen mit anderen, die ähnlich drauf sind. Wir werden die Lücken suchen, finden und nutzen.

Wir lassen uns nicht aufhalten, das zu tun, was wir für notwendig und legitim erachten. Widerstand ist legitim, auch wenn das ein oder andere davon nicht legal ist. Wir wollen ein Stück weit unberechenbar sein und bleiben. In einem flexiblen Miteinander und Nebeneinander werden alle aufeinander achten, sich unterstützen und nicht gegenseitig behindern.

Viele Aktionsformen sind möglich, an unterschiedlichen Stellen sinnvoll und wirksam - das hat die Vergangenheit gezeigt: von Sitzen, Tanzen, Netze knüpfen, Barrikaden bauen, Schrauben, Sägen, Schottern, Hebeln, Hängen, Anketten war alles schon dabei. Einiges ist für alle und spontan machbar. Für anderes braucht mensch Zeug, das schon vorher besorgt werden muss. Wieder anderes bedarf sorgfältiger Vorbereitung und Übung im Vorfeld. Nutzt die Zeit!



Castor? Schottern!

Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit. Für eine dezentrale und demokratisch organisierte Energieversorgung.

Wir sind überzeugt: Es ist und bleibt richtig und notwendig, die Castorscheine im Wendland unbefahrbar zu machen, es ist richtig und notwendig, den Castor zu schottern. Nach Fukushima und der sogenannten Energiewende der Bundesregierung dürfen wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Wir werden im Herbst 2011 wieder mit Tausenden als Kampagne Castor Schottern an die Schiene der Castor-Transportstrecke im Wendland ziehen mit dem Ziel, die Schiene durch das Entfernen des Schotters unbefahrbar zu machen. Wir werden das, wie im vergangenen Jahr, massenhaft und angekündigt tun. Polizeikräfte werden versuchen, uns von unserem Vorhaben abzubringen, aber wir fokussieren uns nicht auf sie, denn unser Ziel ist die Schiene. Wo möglich werden

wir Polizeiketten

durch- oder umfließen, wo nötig werden wir uns hindurchdrücken. Wir bauen auf dem Aktionsbild des letzten Jahres auf – aber wir wollen einiges ändern: Das Konfrontationsniveau mit der Polizei an der Schiene wollen wir, wenn möglich, reduzieren und auf keinen Fall steigern. Wir werden die Aktion mehr in Raum und Zeit auffächern - wir wollen flexibler werden und stärker die Lücken in den Polizeiketten finden.

Trotz allem werden wir ein Zusammentreffen mit der Polizei nicht vermeiden können, aber von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen. Wir werden durch körperschützende Materialien unser Recht auf körperliche Unversehrtheit in Anspruch nehmen. Bereitet Euch gut auf die Aktion vor, bildet Bezugsgruppen und nehmt an Aktionstrainings in den Camps teil. Aktuelle Infos auch während der Proteste auf Twitter, facebook und unter www.castor-schottern.net

BI UMWELTSCHUTZ LÜCHOW-DANNEBERG E.V.

Die Bi ist mit zahlreichen Demonstrationen und Mahnwachen während des Transports unterwegs und richtet gemeinsam mit anderen Gruppen die Großkundgebung aus.

Termine und Aktionen der Bi :

Demonstrationen:

Do. 24.11.2011, 18.00 Uhr

eine Demonstration und Kundgebung in Metzingen auf der B216 Ortsausgang Richtung Dannenberg - mit MMKW

Fr. 25.11.2011, 18 Uhr

eine Demonstration und Kundgebung in Hitzacker am Bahnhof.

Mahnwachen, nachdem der Castorzug Niedersachsen erreicht hat, bis zum Eintreffen in Dannenberg oder der Rückfahrt (an der Schienenstrecke):

- Bunte Hütte, nordwestlich von Tollendorf
- Grünhagen, 50 m nördlich des Bahnübergangs
- Leitstade Süd, 50 m südlich des Bahnübergangs
- Leitstade Nord, 50 m nördlich des Bahnübergangs

- Wanderhütte zwischen Leitstade und Grünhagen

- Harlingen Süd, 50 msüdlich der Bahnlinie

- Pussade, Nähe Forsthaus Pussade, 50m nördlich der Bahnlinie

6 Stunden nach Eintreffen des Castorzugs in Dannenberg bis zur vollständigen Aufgabe Gorlebens als Atomstandort:

- Gr. Gusborn, Im alten Dorf, auf dem Platz mit der Infotafel, Höhe Hausnummer 3

- Laase, Ende des asphaltierten Kreuzwegs in Laase

- Quickborn, Flur 6, Flurstück 2/1

Diese Demo's/Kundgebungen sind offiziell Angemeldet!

Ihr habt das Recht daran Teilzunehmen! Die Polizei ist verpflichtet euch freie Fahrt zu den Veranstaltungen zu gewährleisten.



X-TAUSENDMAL QUER

ist vor 15 Jahren als Kampagne innerhalb der Anti-Atom-Bewegung entstanden, um große gewaltfreie Sitzblockaden bei Castor-Transporten zu organisieren. In diesem Jahr werden wir dem Transport in und um Gorleben herum den Weg versperren.

ACHTUNG: diese Blockade ist in diesem Jahr die einzige angekündigte Massenaktion auf der Straße!

Unsere Sitzblockade ist ein Akt der Zivilen Ungehorsams. Gesetze und Vorschriften, die nur den reibungslosen Ablauf der Castor-Transporte schützen, werden wir nicht beachten. Wir werden die Straße nicht freiwillig verlassen. Wir werden polizeilichen Maßnahmen ausschließlich gewaltfrei begegnen. Wir streiten für das Leben und eine lebenswerte Zukunft. Daran orientiert sich auch unser Handeln. Wir werden keine Menschen gefährden. Unser Anliegen ist es, allen Menschen (auch der Polizei) mit Auf-

richtigkeit, Respekt und Gesprächsbereitschaft zu begegnen. In unserer Zusammenarbeit versuchen wir, hierarchiefreie Strukturen zur Anwendung zu bringen, d.h. wir werden nicht nach dem Mehrheitsprinzip, sondern nach dem Konsensprinzip entscheiden.

Wer an der Blockade teilnehmen möchte, kommt in unser Camp nach Gedelitz. Dort (und auch noch während der Blockade) gibt es fortlaufend die Möglichkeit, eine Bezugsgruppe mit anderen AktivistInnen zu bilden und noch in letzter Minute an Aktionstrainings teilzunehmen. Von dort werden wir zum richtigen Zeitpunkt zu unserer Blockade aufbrechen.

Camp Gedelitz ab Donnerstag, den 24.11.2011, Infos unter: [t] 05861 / 8069515, [e] info@x-tausendmalquer.de, [w] www.x-tausendmalquer.de, Bundesweite Trainingstermine, [t] 05843 / 987137, [e] aktionstrainings@x-tausendmalquer.de

GEWALTFREI UND UNGEHÖRSAM GEGEN CASTOR UND ATOMKRAFT

ATOMSTAAT STILLLEGEN

Das Untergrundamt der Republik freies Wendland informiert

Ab dem 10. November tritt die neue Strassenverkehrsordnung der Republik freies Wendland (StVO/RfW) in Kraft. Dabei ist damit zu rechnen, dass es im Landkreis Lüchow/Dannenberg, sowie in den angrenzenden Regionen während der Umstellungsphase zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen könnte.

Betroffen ist ebenfalls das Schienennetz des öffentlichen Nahverkehrs durch den vollständigen Rückbau der Strecke Dannenberg – Lüneburg ab dem 20.11.2011. Die Entwidmung findet öffentlich und unter Bürger_innen-beteiligung statt: Schienenstränge, Schwellen und Schotter werden ab da an, bis zum 30.11.2011 kostenfrei an Selbst-abholer_innen abgegeben (Anmeldung nicht erforderlich).

Um einen reibungslosen Ablauf des Dan-

nenberger Kartoffelsonntags (10-12.11) zu gewährleisten, werden die mit der neuen StVO notwendigen verbundenen Umbaumaßnahmen am Strassenverkehrsnetz erst in der letzten Novemberwoche beginnen.

Wir danken für Ihr Verständnis
Untergrundamt der Republik freies Wendland, Büro für Strassen- & Gleisbauangelegenheiten

Mit freundlicher Unterstützung durch die Kampagne CASTOR 2011: Atomstaat stilllegen
weiträumig//unkontrollierbar//renitent
& Autonome Gruppen



BUNT • LAUT • LÄSTIG

Demo's, Mahnwachen, Aktionen ... (s.a. Aktionen der BI)

23.11. 19 Uhr, Laternenumzug / Castorgruppe Langendorf

24.11. Voraussichtliche abfahrt des CASTOR-Zuges in Frankreich

24.11. 9.30 Uhr SchülerInnendemo ab Bücherei Lüchow:

... same procedure as every year - Strahlend Richtung Untergang

24.11. 18.00 – 22.00 Uhr, Demo Metzingen, B 216 Richtung Dbg.

25.11. 5 vor 12 Uhr „Fraktion vor Ort“ Öffentliche Fraktionssitzung der Niedersächsischen Landtagsfraktion DIE LINKE in Dannenberg bei Kurt Herzog, Bahnhofstraße 13 im Garten

25.11. 18.00 – 22.00 Uhr, Demo in Hitzacker „Gorleben soll Leben“, BHF Hitzacker

25.11. Rallye Monte Gährde

25.11. Meiselgeier in Breese Marsch, Gasthof Schmaggel

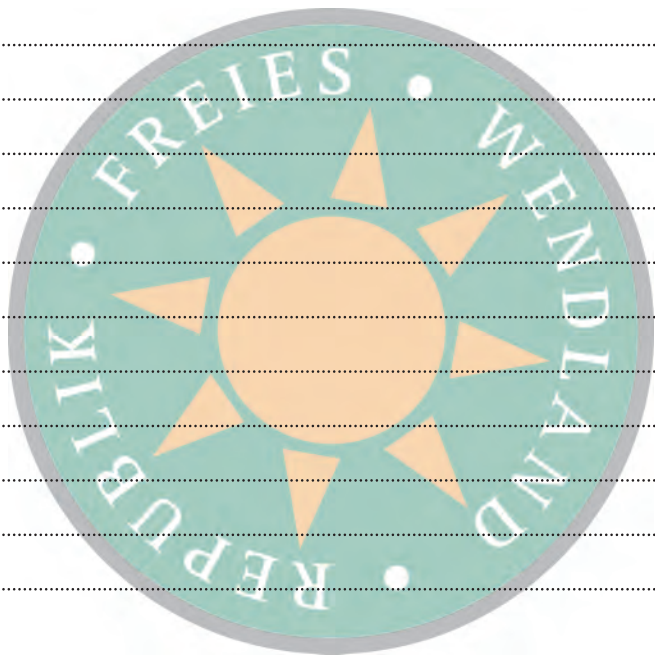
26.11. 12.30 Uhr Kundgebung Dannenberg

26.11. ab 18 Uhr „Cultur contra Castor“ / Castorgruppe Langendorf

27.11. 10.30 Uhr Fahrradtour vom Verladekran Dannenberg zum Erkundungsbergwerk Gorleben

27.11. 11 Uhr Stuhlprobe am Verladekran in Dannenberg

Weitere Termine bitte den aktuellen Ankündigungen und dem Internet entnehmen!





CASTOR GUIDE

Mit Gorleben kommen sie nicht durch